

7.7.71995

geschworenen Jura!

Ich muss Sie informieren in Bezug auf den vollen
 literarischen Nachlass, den Sie überlassen sind
 und das beiliegende Gut ist zum bevorstehenden
 Versteigerung bei der bevorstehenden Versteigerung
 für Sie zu einem Betrag von 100000
 zu verkaufen. Sie sind verpflichtet, so wollen
 Sie mir nur die Anzahl der Stücke bestätigen
 und zu geben. Ich bin für Sie für die
 Versteigerung von 100000 Stück und
 Gut ist nach, mit 100000 Stück in einem

Versteigerung

W

vergeben

Wien 28 850

Leopold



An

Katarina Fröhlich

und ihre beiden Schwestern.

Nichts weiß ich von Euch, als daß Ihr ihn pflegtet
An Leib und Seel mit treuer Frauenhand,
Daß Ihr geschäftig Euch um ihn bewegtet,
Bis er sich nicht mehr einsam lebend fand.

Sein Geist, gehörend höh'ren Geisterzonen,
Er konnte nie auf Erden heimisch sein,
Doch ein Afil, um pilgernd drin zu wohnen,
Dies gabt Ihr ihm hiernieden, Ihr allein.



Und gabt Ihr's nicht, wo wäre er geblieben,
Nachdem vorüber seiner Jugend Zeit?
Es hätte wirre Unruh' ihn getrieben
Durch Lust und Weh bis in die Ewigkeit.

Ihr winktet ihm, zuerst erschien's wie Liebe,
Doch solchem Geist gegenüber Lieb' und Haß,
Wie sind sie nur alltägliches Getriebe!
Er kennt und schafft ein höh'res Seelenmaß.

Muß Geistiges sich ordnen unter Namen —
Fruchtloses Müh'n, weil's eben geistig ist —
So formte die Verehrung einen Rahmen,
Der einfach schön der Freundschaft Bild umschließt.

Der Kreis, in welchem er stets Oest'reichs Sänger,
Wie düster auch der Horizont erschien,
Aus welchem nie ihn lockten Oest'reichs Dränger,
Mit Blumen schmückt — „ein Bürgerkind aus Wien“.

Die Menge zählt erst achtzig seiner Jahre,
Oh' sie ihm jubelnd Modekränze warf,
Die letzten noch auf seine Todtenbahre,
Ein Ueberfluß fürwahr — wo kein Bedarf.



Viel' Kränze sind's — des Scheidenden Gewinnste,
Und manch' ein Ordenskreuz die Bahre schmückt,
Doch wer zählt all' die kleinen Menschendienste,
Mit denen Ihr im Stillen ihn beglückt?

Ihr huldigtet dem Lebenden im Leben,
Und lieh't Tag für Tag und Jahr für Jahr
Mit mildem Sonnenlichte ihn umweben,
Daß ihm sein Dasein wurde warm und klar.

Darum, statt ihm noch einen Kranz zu winden
Für Euch ich dieses Sanges Kränzlein wand,
Verwerft es nicht — dem frohen Wiederfinden
Ist es geweiht — im Seelenwaterland.

Eginhard.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO

LIBRARY

540 EAST 57TH STREET

CHICAGO, ILL. 60637

TEL. 733-4100

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

2001

2002

2003